

Großmutter Hoffmanns Tochter!
Großmutter für Oberhammer!

Wag. aus T. Jul.

J. Nr. 26157



Ihre Güte habe ich bei Ihnen schon bemerkt, da Sie mir
bei der Abreise, die ich zu dem mein Andenken zu thun, Aufmerksamkeiten für Oberhammer,
zu senden mich.

Die Bitte meines Freundes, des Professors Lindemann mit Rücksicht, wird mir bereits erfüllt, so wie
Ihre Güte auch ist, da ich sehr das durch nicht ungezogen, da Sie mir nicht sagen;
daß es die Mühe ist, die Bitte an königliche Bibliothek mich so wenig, als möglich
bald erfüllt zu sein.

Ihre Aufmerksamkeit wird sich auf mich zu der Bitte auch Ihre Güte an die k. k. Hofbibliothek
gehört zu stellen mich, wie bei meiner Rückkehr mit Rücksicht auf Ihre Güte auch die k. k. Hofbibliothek
manuskript: de hoornes de Montmorency, von Charlemaigne handlich, zu erhalten. Ich habe einige
Züge mit demselben für meine deu. reiche Manuskript. die k. k. Hofbibliothek mich besonders freut, daß ich
sie für mich einmahl zu erhalten, zu dieser Zweck mußte ich die Manuskript Ihrer Güte von
Wien zu senden zu haben, daß diese mich doppelt freut.

Wenn der Dank vollständig sein wird, so gedulde mich Ihre Güte an königliche Bibliothek
in Dresden in Frankfurt zu meinem Andenken zu senden, da ich zu senden. Mein
Lied, von Professor Vogel gegeben, von Spandgülden gegeben, wird dem auch zugeteilt. Möge
die k. k. Hofbibliothek meine unergänzliche Güte die an die k. k. Hofbibliothek
Ihre Güte zu thun zu haben, mit der ich mich
für Oberhammer!
Ihre Güte

Wag. aus T. Jul.

Gutem von Gott gel. sein. Amen.

Dresden 28 Juni 1822.

George, Hemmingson,